

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	12
Duisburg	15
a. Aldenrade	
1. Wie in Aldenrade zwei Bauersleute den Teufel verdroschen	15
b. Meiderich	
2. Der Werwolf	17
3. Arnd Buschmanns Mirakel	18
4. Durch den Teufel bekehrt	20
5. Die Hollen	20
Oberhausen	22
a. Schmachtendorf	
6. Der Werwolf am Bahnwärterhäuschen	22
b. Sterkrade	
7. Der Mariä-Bach zu Sterkrade	24
c. Osterfeld – Burg Vondern	
8. Die Waghalsbrücke	26
Bottrop	31
a. Kirchhellen – Frohnenhof	
9. Der Teufel auf dem Frohnenhof (»De Grote Jann«) – Haus Brabeck	31
10. Die Ahnfrau von Brabeck – Haus Hackfurt	34
11. Der Ring der Johanna Christina von Knipping	36
b. Bottrop (Stadtmitte)	
12. Der Pestbalg zu Bottrop – ehem. Knippenburg	38
13. Eine Pfingst-Sage von der Knippenburg	40
c. Lehmkuhle – Donnerberg	
14. Der Opferstein auf dem Donnerberge in Bottrop	44
Gladbeck (Kreis Recklinghausen)	45
Brauck – Hof Behmer	
15. Die verhexte Liebschaft	45
16. Der Teufel und der Schuster	46

Mülheim an der Ruhr	48
Dümpten	
17. Der Grenzsteinversetzer von Dümpten	48
Essen	51
a. Borbeck – Schloß Borbeck	
18. Der ungetreue Münzmeister in Borbeck	51
b. Altenessen	
19. Die Sage von der Berne	55
20. Der Schwede im Altenessener Hohlweg	59
c. Essen (Stadtmitte) – Münsterkirche	
21. Das Licht des siebenarmigen Leuchters	62
d. Stoppenberg – Klosterkirche	
22. Die Tanfanastätte auf dem Stoppenberg	64
e. Margarethenhöhe	
23. Die Sage von der Sommerburg	67
f. Schonnebeck (Leithe)	
24. Die Versuchung auf dem Mechtenberg	70
Gelsenkirchen	72
a. Scholven	
25. Der Spuk im Brahmkamp	72
26. Der Spuk in der Heide	74
b. Horst – Haus Horst	
27. Der Wettlauf um Haus Horst	75
28. Der scheewe Pape	76
c. Buer	
29. Das Hexenänneken	78
– St. Urbanuskirche	
30. Die Legende vom heiligen Urbanus in Buer	79
31. Der Teufel auf der Zeche	81
– Haus Berge	
32. Der Graf von Berge, der Magister von Buer	82
und der Teufel	
33. Der Fischteich der Freimaurer	85
d. Rotthausen – ehem. Zeche Dahlbusch	
34. Die Zechenglocke	86
e. Neustadt (Leithe) – Haus Leithe	
35. Die drei goldenen Kugeln	87

f. Hassel – Haus Oberfeldingen	
36. Der Teufel am alten Kirchweg in Hassel	92
g. Erle – ehem. Haus Darl	
37. Der Ritter von Darl	93
38. Der Hexentanzplatz	96
h. Schalke – ehem. Rosenhof	
39. Der Klingenjoseph	99
i. Resser Mark – Emscherbruch	
40. Emscher-Neck und Emscher-Nixe	101
j. Bismarck (Braubauerschaft/Emscherbruch) – Bleckkirche	
41. Der Judasrabe	105
– ehem. Schloß Grimberg	
42. Der Raubritter von Grimberg	108
43. Backems Krüz	109
44. Das versteinerte Grafenpaar in der Grimberger Kapelle	113
45. Die weiße Frau von Schloß Grimberg	115
46. Die schwarze Frau auf der Bredde	116
47. Der letzte Pferdestricker im Emscherbruch	120
k. Bulmke-Hüllen – ehem. Haus Bickern	
48. Der schwatte Pitter	123
l. Ückendorf – ehem. Lutenburg	
49. Der Lutenburg Glück und Ende	124
Herten (Kreis Recklinghausen)	127
a. Westerholt – Haus Westerholt	
50. Die Hexe aus Westerholt	127
b. Langenbochum	
51. Die Teufelmühle bei Herten	130
52. Die rote Liese von Kurig	132
– Schloß Herten	
53. Die Hexenkuhle auf dem Paschenberg	134
54. Die Ahnfrau im Schlosse Herten	136
c. Backum	
55. Wie der Backumer Mühlenteich entstanden ist	139
d. Disteln – Katzenbusch	
56. Der Kobold in der Bruchfeldmühle	141
57. Die Sage von der Blitzkuhle	143

Recklinghausen	145
a. Hillerheide	
58. Die Burg an der Blitzkuhle	146
b. Grullbad	
59. Die weißen Jungfrauen bei Recklinghausen	146
c. Recklinghausen (Stadtmitte) – St. Petruskirche	
60. Der Baumeister und der Teufel	147
61. Die Tochter der Hexe	150
62. Das versunkene Schloß	151
63. Der unheimliche Wallmeister von Recklinghausen	152
64. Der gotteslästrige Bauer	153
65. Jungfer Prinkernell	153
66. Der eingesperrte Teufel	155
d. Essel/Berghausen	
67. Die Beinkamps Juffer	155
68. Die versunkene Glocke	157
Herne	159
a. Unser Fritz (Bickern)	
69. Zeche »Unser Fritz«	160
70. Der Schatzgräber von der Grimberger Blitzkuhle	162
b. Röhlinghausen – ehem. Haus Aschenbruch/ehem. Haus Lakenbruch	
71. Das Bollwerk	163
72. Die Ossenkuhle	164
c. Eickel	
73. Die weiße Frau vom Eickeler Bruch – ehem. Haus Gosewinkel	165
74. Die Spindel von Gosewinkel	166
d. Baukau – Haus Strünkede	
75. Der tolle Jost von Strünkede	167
76. Die Rettung des Jost von Strünkede	170
77. Jost von Strünkede und der unterirdische Gang zur Walkmühle	172
Bochum	174
78. Warum die Hasen so lange Ohren haben	176

a. Wattenscheid	
79. Der (Wattenscheider) Hellweg	178
b. Wattenscheid (Stadtmitte) – Propsteikirche St. Gertrud	
80. Suidbert und die heilige Gertrud	179
81. Der Mönch und der Taufstein	181
– Alte evangelische Kirche	
82. Erde wird zu Gold	185
c. Wattenscheid-Günnigfeld	
83. Auf dem Lusebrink	186
d. Wattenscheid-Westenfeld	
84. Irrlichter am Hohenstein	189
e. Hordel – Haus Dahlhausen	
85. Der Jungferngang und der Jungfernweg	191
86. Die weiße Frau von Haus Dahlhausen	194
f. Riemke – Tippelsberg	
87. Die Riesen vom Tippelsberg und Mechtenberg	195
88. Die Entstehung des Tippelsberges und der Riese	197
Tippulus	
89. Der Kampf am Tippelsberg	198
90. Die Wittewiwerskuhle	199
g. Grumme	
91. Der schlaue Müller	204
Castrop-Rauxel (Kreis Recklinghausen)	207
– Schellenberg	
92. Die Zwerge im Schellenberg	207
a. Henrichenburg – ehem. Henrichenburg	
93. Der Geist in Schloß Henrichenburg	209
– Alte St. Lambertuskirche	
94. Der St. Hubertusschlüssel	210
b. Ickern	
95. Das Meerweib zu Ickern	212
96. Der Kolk in Ickern	213
– ehem. Schloß Ickern	
97. Das Kind im Schilf	214
c. Obercastrop	
98. Der gläserne Berg	214

Waltrop (Kreis Recklinghausen)	216
– Oberwiese	
99. Die schwarze Kuhle in Oberwiese	216
Dortmund	218
a. Lütgendortmund – Haus Dellwig	
100. Luftfahrt nach Warendorf	219
101. Die Springwurzel	219
b. Schwieringhausen	
102. Das Grisemännken von Groppenbruch	222
c. Bodelschwingh – Schloß Bodelschwingh	
103. Das Krüzloh	223
104. Der alte Jasper sieht die Köln-Mindener Bahn voraus	225
d. Nette	
105. Schaurige Wege zur Zeche	227
e. Eichlinghofen	
106. Die in Strohwise verwandelte Sau	229
f. Ellinghausen – ehem. Burg Königsberg	
107. Der arme Ritter von Burg Königsberg	229
g. Dortmund-Stadtmitte	
108. Wie Dortmund zu seinem Namen kam – St. Reinoldikirche	231
109. St. Reinoldus, der Schutzpatron von Dortmund	233
110. Der Bäcker zu Dortmund	236
111. Die Dortmunder Bierprobe	239
112. Die Buschmühle an der Emscher	240
113. Der Steinerne Turm	243
114. Die dankbare Maus	245
h. Brünninghausen – ehem. Haus Brünninghausen	
115. Der »tolle Bomberg«	245
i. Wellinghofen	
116. Die Erbauung der Wellinghofer Kirche	253
117. Brees-Bätte, die Hexe von Wellinghofen	255
j. Körne	
118. Die Hexen von der Körne	256

k. Wambel	
119. Der verwunschene Schatz in Wambel	256
l. Hörde – ehem. Stift Clarenberg	
120. Die Weiße Dame vom Stift Clarenberg	258
121. Spuk auf dem Hörder Kirchhof	260
122. Mümmel-Elsken, die letzte Hörder Hexe	262
123. Der Wundersiepen	264
124. Der Hexentanzplatz am Semerteich	266
125. Vom Werwolf in Hörde	267
126. Der Teufel im Hörder Walde	270
m. Benninghofen – ehem. Burg Benninghofen	
127. Das goldene Spinnrad von Burg Benninghofen	270
128. Die goldene Wiege	272
n. Aplerbeck	
129. Der weiße und der schwarze Ewald	272
130. Ein Bergmann erlebt einen Spuk	276
o. Schüren	
131. Spuk am Kaiserberg in Schüren	277
132. Der Hexentanzplatz in Schüren	278
p. Brackel	
133. Der grinsende Spuk	279
q. Kurl – Haus Kurl	
134. Die besessene Frau von Haus Kurl – St.-Johannes-Baptista-Kirche	280
135. Die Totenmesse	282
136. Der Handel mit dem Teufel auf dem Kirchhof	283
137. Die Hasendogge – ehem. Zeche Kurl	285
138. Die Schatzblume	286
139. Witte Dame und Engelchen	286
r. Neuasseln	
140. Die Hexe in Neuasseln	288
s. Asseln – ehem. Burg Asseln	
141. Die Schatzsucherin in der Asselner Burg	289
t. Wickede	
142. Der Pferdefuß	291

Holzwickede (Kreis Unna)	292
143. Erschreckte Tagediebe	292
a. Opherdicke	
144. Opherdickes Ortsname	293
145. Agnes von Vierbecke in der Geschichte und Sage	294
Unna	298
a. Massen – ehem. Haus Massen	298
146. Die weiße Frau von Haus Massen	
b. Unna (Stadtmitte)	
147. Der Name der Stadt Unna	299
– Evangelische Stadtkirche	
148. Der Teufel in der Kirche zu Unna	299
149. Der Totengräber zu Unna	300
Anhang	
I. Zum historischen Hintergrund der Emschersagen	302
II. Notwendigkeit und Praxis exakter Lokalisierung sagen-hafter Stätten	308
III. Literaturnachweise	315
IV. Literaturverzeichnis	329
V. Ortsregister mit GPS-Angaben	334